Organisatorische Hinweise

Treffpunkt/Anfahrt

09:30 Uhr **in Muldenhammer OT Hammerbrücke, Parkplatz an der S 302 an der Naturschutzstation**

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
ist am Wochenende leider nicht möglich

Anfahrt mit dem Pkw:
Autobahn A 72 Abfahrt Zwickau-West über Lengenfeld/ Rodewisch/Brunn/Jägersgrün, am Ortseingang Jägersgrün scharf rechts abbiegen auf die Muldentalstraße (S 302) bis Hammerbrücke, Parkplatz an der Naturschutzstation

Alternative: Autobahn A 72 Abfahrt Treuen über Treuen/Auerbach/Jägersgrün, weiter wie oben

Navi: Neue Straße 2, 08262 Muldenhammer

Fahrzeit Pkw ab Kreuz Chemnitz ca. 1 Stunde (netto)

Anmeldung

Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de
Fax: 0351 81 41 66 66

Kooperationspartner

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

Sachsenforst

Foto: Archiv Naturschutz LfULG, W. Böhnert

Titel des Fotos: Im NSG Am alten Floßgraben

Kontakt

Anne-Katrin Lösche

E-Mail: anne-katrin.loesche@lanu.sachsen.de
Telefon: 0351 81 41 66 03

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie

Naturschutzgebiete in Sachsen - Tafelsilber der Natur:

NSG Am alten Floßgraben und NSG Muldenwiesen

Veranstaltung C 32/16

20. August 2016

Inhalt

Die Exkursionsreihe „Tafelsilber der Natur“ stellt in loser Folge sächsische Naturschutzgebiete vor.

Die Exkursion führt zunächst in das 92 ha große NSG Am alten Floßgraben, das 1993 als erstes NSG nach der deutschen Wiedervereinigung zum Schutz der gebietstypischen Fichtenwälder und Fichten-Moorwälder eingerichtet wurde. In ihnen kommt die vogtländische Höhenkiefer vor, eine Varietät der Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris* var. *hercynica*). Heute entwickelt sich der Wald ohne Bewirtschaftung nach den Gesetzen der Natur. Hier leben Tannenhäher, Raufuß- und Sperlingskauz. Typische Pflanzenarten sind Wollreitgras, Heidel- und Preiselbeere sowie zahlreiche Moose und Pilze. Am Rande des NSG liegt eine artenreiche Bergwiese.

Der namensgebende Alte Floßgraben wurde 1599 fertig gestellt. Er diente der Erschließung der Muldenberger Wälder für Holztransporte zur Göltzsch und zur Weißen Elster bis nach Leipzig. Der Torfabbau im Gebiet lief noch bis in die 1980er Jahre. Heute gedeihen hier Wollgräser, Moos- und Rauschbeere.

Im Jahr 1997 wurde in der benachbarten Rodungsinsel Hammerbrücke das NSG Muldenwiesen auf 95 ha Fläche ausgewiesen. Hier haben sich durch jahrhundertelange traditionelle Nutzung auf feuchten, nassen und vermoorten Standorten artenreichte Wiesen und Weiden entwickelt. Vor allem die Berg- und Moorwiesen sind reich an Insekten- und Pflanzenarten, aber auch an Wiesenvögeln wie Braunkehlchen und Wiesenpieper. Zur Pflege hat sich ein- bis zweischürige Mahd bewährt, teilweise kombiniert mit Beweidung durch robuste Galloway-Rinder.

Beide Gebiete liegen im Naturpark Erzgebirge-Vogtland. Sie haben kühl-feuchtes Mittelgebirgsklima, in dem auch im Sommer kalte Nächte vorkommen.

Programm *(Änderungen vorbehalten)*

Samstag, 20. August 2016

09:30	**Begrüßung am Treffpunkt Naturschutzstation Hammerbrücke**
09:45	**Exkursion in das NSG Am alten Floßgraben**
ca. 12:00	***Mittagsrast (Rucksackverpflegung)***
ca. 12:45	**Fortsetzung der Exkursion im NSG Muldenwiesen**
ca. 15:30	**Ende der Exkursion am Treffpunkt**

Die Exkursion soll zur Diskussion folgender Themenstellungen an Beispielen vor Ort beitragen:

- Naturwaldentwicklung im NSG Am alten Floßgraben in Fichten-Moorwäldern mit Höhenkiefer
- Moor und Torf: ehemalige Nutzung und heutiger Schutz
- Bergwiesen, Talwiesen und Moorwiesen
- Pflanzen-, Pilz- und Tierarten im Übergangsbereich vom oberen Westerzgebirge zum Ostvogtland

Diese Exkursion im Rahmen der Reihe „Naturschutzgebiete in Sachsen – Tafelsilber der Natur“ wird geleitet von
Michael Thoß, Naturschutzhelfer, Ornithologe und Gebietskenner, Auerbach/V.,
Karlfried Seifert, Staatsbetrieb Sachsenforst, Revierförster Beerheide, und
Friedemann Klenke, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Weitere Informationen

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, an Mitarbeiter von Behörden und den ehrenamtlichen Naturschutzdienst.

Hinweise

Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack.
Zu empfehlen sind festes Schuhwerk (Kreuzotter) und wettergerechte Kleidung (Regen- oder Sonnenschutz, Mücken- und Zeckenvorsorge).
Die Veranstaltung ist auch für Kinder geeignet.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungshinweise

12.08.16	Bestandssituation der heimischen Flora Sachsens - Präsentation der Broschüre (Nossen)
29.09.16	3. Sächsischer Trachtpflanzentag (Dresden)
22.10.16	Das Archiv im Boden, Bodenschutz und archäologische Denkmalpflege (Borna)